

Wegfall der Maskenpflicht und der Tests in NRW

Beitrag von „qchn“ vom 4. Juni 2022 00:07

also abgesehen davon, dass ich nicht NW-KollegIn bin, würde ich das skizzierte Unterrichtsvorhaben in dieser Form als überwältigend einstufen. Gegen die Coronaaßnahmen gibts ja nicht nur Querdenkerargumente und entsprechend kann ich sie nicht naturwissenschaftlich widerlegen. es geht ja gerade nicht darum, die Welt zu präsentieren, wie sie (angeblich) ist (aus vergangenen Unterhaltungen weiss ich, dass wir beiden ja grundsätzlich uneinig darüber sind, ob es sowas wie eine eindeutige Wahrheit - gerade auch in den NW - gibt), sondern Kontroverses, kontrovers darzustellen, um es dann bewerten (also Werte, nicht Zahlen) als Gegenstand würde sich dann eher sowas eignen, was das gesamtgesellschaftliche Problem abbildet, wie z.B. als Problemorientierung "Sollte nächsten Herbst wieder strengere Coronamaßnahmen eingeführt werden?" oder als Kontroverse "Wir brauchen die Coronamaßnahmen zum Schutz unserer Kinder" oderso. Ist schwierig das aus dem Ärmel zu schütteln, weil es sehr komplex ist. Vielleicht eher als Planspiel. Habs bisher nur im Philosophieunterricht behandelt.